

ALLES NEU MACHT DER MAI

NEWSLETTER DER PSAPOH

! BREAKING NEWS !

VON ULRIKE GRUNDMANN

PSAPOH-EMAILADRESSEN

Damit alle Sprecher*innen und Aktiven der PSAPOH allzeit gut erreichbar sind und Mailadressen bestehen bleiben, wenn Verantwortlichkeiten wechseln, haben wir uns für Fach-, Berufs- und Regionalgruppen sowie Sekretariat und Vorstand die Domain „**psapoh.net**“ gesichert und Mailadressen eingerichtet, z.B. vorstand@psapoh.net; sekretariat@psapoh.net... Ab sofort sind die **neuen Mailadressen** auf der Website bei den jeweiligen Gruppen veröffentlicht.

SCHULBROSCHÜREN NEU AUFGELEGT

Die Broschüre „F-I-T für die Schule“ wurde sowohl für Österreich als auch für Deutschland neu aufgelegt. Download hier:

- <https://www.kinderkrebsstiftung.de/wp-content/uploads/2021/01/DKKS-F-I-T-Broschu%CC%88re.pdf>
- https://www.kinderkrebshilfe.at/MDB/pdf/158_DKKS-F-I-T-BroschuCC88re-Web_NEU.pdf

REDAKTIONSTEAM

ULRIKE GRUNDMANN & VERENA ROSENMAYR

Wir freuen uns diesen neuen Newsletter zu veröffentlichen. Er ist prall gefüllt mit Informationen aus der PSAPOH und Themen zu unseren Arbeitsbereichen. Themenschwerpunkt ist die Arbeit der Fach- und Berufsgruppen. Und was der Mai neu macht, lest ihr in den Breaking News...

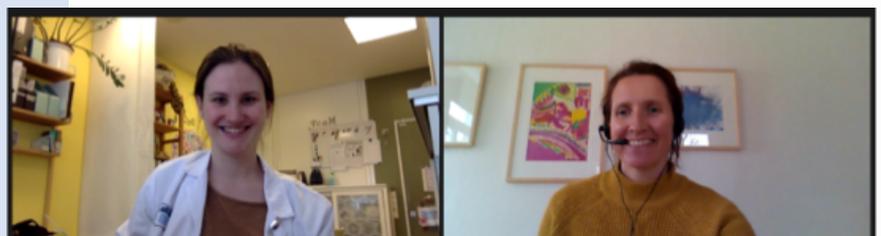
Wir freuen uns über Rückmeldungen zum Newsletter. Lob, Anregungen und Kritik sowie Themenvorschläge und Zuarbeiten für die Rubrik ERWÄHNENSWERT an: newsletter@psapoh.net

TOOL BAR

VON VERENA ROSENMAYR

Die Tonie-Box

Die Toniebox ist die Eintrittskarte in die Welt der Hörabenteuer. Einfach einen Tonie draufstellen und los geht's. Neben vielen vorgesprochenen Audio-Abenteuern gibt es auch die Möglichkeit den Kreativ-Tonie mit psychoedukativen und krankheitsspezifischen Büchern zu bespielen. So können Eugen, Prinzessin Luzie, Radio Robby und alle weiteren Held*innen neben einem Leseabenteuer auch zum Hörspielabenteuer werden.



ERWÄHNENSWERT

Wir dürfen uns von ganzem Herzen bei **Anita Kienesberger** bedanken. Sie hat zum Jahreswechsel die Österreichische Kinderkrebshilfe als Geschäftsführerin verlassen, bleibt uns allerdings auf europäischer Ebene als Chair des CCI Europe Committee erhalten. Wir freuen uns auf die Fortführung unserer gemeinsamen Visionen und sind sehr dankbar so viele Jahre eine verlässliche und umsichtige Partnerin an Bord gehabt zu haben. Gleichzeitig begrüßen wir hiermit auch den neuen Geschäftsführer der ÖKKH, Herrn Philipp Dirnberger. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzlich Willkommen

Dr. Lisa Schubert
Psychologin, Leitung
psychosozialer Dienst der
Kinderonkologie, Universitätskinderklinik
Würzburg



Phyllicia Seidel
Sozialarbeiterin (B.A.) und
Kunsttherapeutin (M.A.) i. A.,
Sonnenstrahl e.V. Dresden -
Förderkreis für krebserkrankte
Kinder und Jugendliche



FG GESCHWISTER

Was gibt es Neues?

Wir haben Zuwachs bekommen und uns neu aufgestellt. Im Februar haben wir uns das erste Mal online getroffen und Ideen für unsere weitere Zusammenarbeit gesammelt.

Woran arbeitet die Gruppe?

Wir möchten die Broschüre „Ich will auch Geschenke“ für die Arbeit auf den Akutstationen aktualisieren. Des Weiteren wollen wir einen „Geschwisterbrief“ entwerfen. Diesen können die psychosozialen Fachkräfte auf den Stationen nutzen, um die Geschwister besser in den Stationsalltag und die Behandlung einzubinden. Ebenso möchten wir gern wieder mehr aktuelle Beiträge für die WIR verfassen, um die wichtige Arbeit der Elternvereine in Bezug auf Geschwisterangebote transparenter zu machen.

Was möchten wir den PSAPOH-Mitgliedern mitteilen?

Wir sind für Anregungen, Wünsche und Ideen, welche die Fachgruppe und die Arbeit mit den Geschwisterkindern betreffen, sehr dankbar.

Ansprechperson: Tobias Schellenberg, Charité Berlin, fg-geschwister@psapoh.net

AUFRUF: Einrichtungen für Studie zu Geschwisterangeboten gesucht

Die Studie **Starke Geschwister** des Instituts für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA) e.V., der Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e.V. und der Hochschule Magdeburg-Stendal) evaluiert die Wirksamkeit bestehender Unterstützungsprogramme für Geschwisterkinder. Damit soll langfristig erreicht werden, dass Angebote durch die gesetzlichen Krankenkassen refinanziert werden. In einer Online-Befragung möchten wir untersuchen, wie es Geschwistern geht, wenn weniger Begleitung als sonst möglich ist. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen!

Ansprechperson: Leonard Kulisch,
Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig
e.V.
E-Mail: kulisch@elternhilfe-leipzig.de

FG QUALITÄTSSICHERUNG

Was gibt's Neues?

Wir treffen uns nun auch virtuell :-)



Woran arbeitet die Gruppe?

Unsere aktuellen Projekte unterstützen die Implementierung der aktualisierten S3-Leitlinie im klinischen Alltag:

-Webseiten Kinderkrebsinfo.de

(Psychosoziale Redaktion: Iris Lein-Köhler & Barbara Griebmeier)

-Update Basisversorgung

(Federführend: Alexandra Nest & Bea Schreiber-Gollwitzer)

-Wissenschaftliche Publikationen

(Federführend: Ulrike Leiss)

-„Mein Logbuch - Ich kenne mich aus!“

(Projektleitung: Liesa Weiler-Wichtl & Verena Fohn-Erhold)

Was möchten wir den PSAPOH-Mitgliedern mitteilen?

Qualitätssicherung spielt gerade in diesen Zeiten eine wichtige Rolle, mit den vielfältigen Projekten steht für uns im Vordergrund zu festigen, was in den letzten Jahrzehnten im Rahmen der psychosozialen Versorgung erreicht wurde, Informationsvermittlung und Aufklärung über Tätigkeitsbereiche und Aufgaben, Entwicklung von Werkzeugen, die die Umsetzung im Alltag erleichtern und ihre Qualität sichern und damit die psychosoziale Versorgung in ihrer Fachexpertise stärken. Die Aufgaben dabei sind vielfältig und wir freuen uns immer über weitere interessierte Kolleg*innen, die mitarbeiten wollen oder Ideen einbringen.

Ansprechperson: Dr. Liesa Weiler-Wichtl, Universitätsklinik Wien, **fg-qualitaetssicherung@psapoh.net**

FG NEUROPSYCHOLOGIE

Was gibt's Neues?

Die FG Neuropsychologie hat im letzten Jahr zwei wichtige Projekte abschließen können: 1. Es gibt seit dem letzten Jahr zwei neue Versionen der Broschüre „F-I-T für die Schule“; eine Neuauflage für Österreich und eine für Deutschland. Zu beziehen sind die Versionen jeweils als freier Download über die ÖKKH und die DKS.

2. Das Handbuch „ND-POH 1.0, Neuropsychologische Diagnostik in der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie/Ein Manual für Psycholog*innen und Diagnostiker*innen“ ist im März fertig geworden. Das Handbuch gibt einen Überblick über die studienrelevante Diagnostik im Rahmen der HIT-Studien und weiterführende Diagnostik. Es gibt zahlreiche Interpretationshilfen, Fallbeispiele und Empfehlungen für geeignete Förder- und Therapiemaßnahmen.

Das Handbuch ist ausschließlich auf Anfrage als kostenfreies pdf-Dokument bei den Psycholog*innen der HIT-Studienzentralen zu beziehen und bei Frau Dr. Katrin Claus der DKS. Wir hoffen, dass das Handbuch hilfreich ist und die neuropsychologische Diagnostik in den Kliniken etablieren kann.

Woran arbeitet die Gruppe?

Nächste Projekte beziehen sich u.a. auf das Formulieren von Standards in der Versorgung von Hirntumorpatienten.

Was möchten wir den PSAPOH-Mitgliedern mitteilen?

Wir freuen uns über Rückmeldungen zum Handbuch. Wie könnt Ihr es für Euch nutzen? Wir sind dankbar für Anregungen und Austausch.

Ansprechpersonen: Peggy Lüttich/Thomas Traunwieser, **fg-neuropsychologie@psapoh.net**

BG Musik- & Kunsttherapeut*innen

Was gibt's Neues?

„Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen“. Das diesjährige Jahrestreffen fand COVID-bedingt in verkürzter Form als Videokonferenz mit 25 Teilnehmer*innen am 8.3.2021 statt.



Woran arbeitet die Gruppe?

1. Die Frage nach Öffnung der BG für weitere künstlerisch-therapeutische Disziplinen und damit einhergehend die Umbenennung der BG. Die Motivation hierfür entstand aus der aktuellen berufspolitischen Entwicklung bereits bestehender Zusammenschlüsse innerhalb kreativtherapeutischer Dachverbände (Bundesarbeitsgemeinschaft Künstlerische Therapien BAG KT). Die Diversität der Künstlerischen Therapien für unsere Arbeitsziele zu nutzen und auch nach außen sichtbar zu vertreten ist ein wesentliches Ziel. In diesem Kontext wurde der Änderungswunsch des Berufsgruppenamens in „Berufsgruppe Künstlerische Therapien in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie“ formuliert.

2. Die Erstellung eines spezifischen PSAPOH-Zertifikats für Angehörige der BG mit dem Ziel, die Qualität unserer Arbeit zu gewährleisten, abzubilden und somit längerfristig unsere Stellen zu sichern. Um die eigene künstlerisch-therapeutische Disziplin zu benennen, wurde dafür plädiert, diese im Zertifikat anzugeben (Namensvorschlag: „Künstlerische Therapien in der Pädiatrischen Onkologie und Hämatologie KTPOH (eigene Disziplin)“).

Ansprechpersonen: Christiane Hillebrenner/ Juliana Ortiz, **bg-kuenstlerische-therapien@psapoh.net**

AUFRUF: SupaTeen-Studie - Kooperationspartner*innen gesucht

In unserer von der Deutschen Krebshilfe finanzierten Studie am Institut für Medizinische Soziologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg untersuchen wir soziale Ungleichheiten in der Partizipation und Aktivität bei Kindern und Jugendlichen (10-18 Jahre) mit Leukämien, Hirntumoren und Sarkomen. Derzeit sind wir mitten in der Rekrutierungsphase. Die Patient*innen (und jeweils ein Erziehungsberechtigter) werden mittels standardisierter Fragebögen befragt (Nachbefragung online).

Wenn Sie weitere Informationen zur Studie oder den genauen Ablauf wünschen, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme:

Ansprechperson: Dr. Julia Roick, Institut für Medizinische Soziologie, MLU Halle-Wittenberg
Telefon: +49 345 551 1136
E-Mail: julia.roick@medizin.uni-halle.de

Termine

18.11. – 19.11.2021

GPOH/PSAPOH HERBSTTAGUNG
(dzt. Frankfurt a.M.)

Psychosoziale Nachsorge in der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie

24.11. – 26.11.2021

PÄDONK-SEMINAR (HEIDELBERG)

Danke fürs Lesen!